

Hinweise zur Pressemeldung

Anbei finden Sie einen Text, den Sie an Ihre Pressenvertreter*innen weiterleiten können. Fühlen Sie sich bitte frei, die Pressemeldung ggf. um ein Zitat von Ihnen oder einem Ihrer Partner*innen zu ergänzen.

Bitte ersetzen oder ergänzen Sie in der Pressemeldung die Kontaktdaten unter „Ansprechpartner*in“ am Ende der Pressemeldung auf Seite 2.

Achtung, Sperrfrist: Wir bitten Sie, die Pressemeldung nicht vor dem 6. Mai 2021 zu veröffentlichen.

Falls Sie Rückfragen haben, melden Sie sich bitte gerne jederzeit bei Laura Werling, Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation im Programmbüro der Engagierten Stadt beim BBE unter laura.werling@b-b-e.de oder telefonisch unter 030 62980-108.

100 Engagierte Städte in Deutschland – 29 neue Städte und Hessen als neuer Regionalpartner bereichern bundesweites Netzwerk

Mit 100 Engagierten Städten und einem starken Partnernetzwerk zur bundesweiten Bewegung für langfristige Engagementförderung und innovative Lösungen vor Ort.

Berlin, 6. Mai 2021 Engagierte Städte entstehen dort, wo sich überzeugte Menschen aus gemeinnützigen Organisationen, der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen gemeinsam dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung vor Ort zu schaffen. Im Mai 2021 wächst das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ auf 100 Engagierte Städte an. Und auch das Partnernetzwerk wächst. Mit Hessen schließt sich ein weiteres Bundesland als Regionalpartner der „Engagierten Stadt“ an.

Interessenbekundungsverfahren 2021 – Start für 29 neue Engagierte Städte

Vom 13. Januar bis zum 10. März 2021 waren Städte, Gemeinden und Stadtteile eingeladen, sich zu bewerben und dem Netzwerk anzuschließen. Insgesamt sind 49 Bewerbungen aus allen Ecken Deutschlands eingegangen. Eine Jury wählte 29 Bewerbungen aus, die nun als neue Engagierte Städte aufgenommen werden. Das Netzwerk wächst somit erstmals auf 100 Engagierte Städte in Deutschland an. Sie bekennen sich zur sektorenübergreifenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe und zu einem gemeinsam entwickelten [Selbstverständnis](#), das für die Haltung steht, mit der alle Beteiligten das Netzwerk lebendig gestalten. Dabei haben sie den Aufbau und die Weiterentwicklung von nachhaltigen Engagementstrukturen zum Ziel. In neuen Kooperationsformen arbeiten Engagierte Städte daran, dass sich immer mehr Bürger*innen aktiv einbringen und Zivilgesellschaft, öffentliche Hand und Wirtschaft die gesellschaftlichen Herausforderungen und Fragen vor Ort gemeinsam angehen.

Bautzen (Sachsen)	Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt)
Bitterfeld Wolfen (Sachsen-Anhalt)	Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern)
Bottrop (Nordrhein-Westfalen)	Niesky / Rietschen (Sachsen)
Cottbus (Brandenburg)	Norderstedt (Schleswig-Holstein)
Eichstätt (Bayern)	Parchim (Mecklenburg-Vorpommern)
Emden (Niedersachsen)	Remagen (Rheinland-Pfalz)
Emsdetten (Nordrhein-Westfalen)	Rosbach v. d. Höhe (Hessen)
Greiz (Thüringen)	Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)
Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)	Schorndorf (Baden-Württemberg)
Heidelberg (Baden-Württemberg)	Sendenhorst (Nordrhein-Westfalen)
Hoyerswerda (Sachsen)	Speyer (Rheinland-Pfalz)
Kaufungen (Hessen)	Spremberg (Brandenburg)
Kiel (Schleswig-Holstein)	VG Nahe-Glan (Rheinland-Pfalz)
Lampertheim (Hessen)	Wittstock/ Dosse (Brandenburg)
Landau i. d. Pfalz (Rheinland-Pfalz)	

Über das Netzwerkprogramm »Engagierte Stadt«

Seit 2015 fördert das Netzwerkprogramm »Engagierte Stadt« den Aufbau bleibender Engagementlandschaften in ausgewählten Städten und Gemeinden Deutschlands. Seitdem sind belastbare und gut aufgestellte Netzwerke in den beteiligten Städten entstanden. Engagierte Städte profitieren vom Austausch erprobter Praxislösungen und der Vielfalt lokaler Konzepte. Sie sind Teil eines Netzwerks, das gelungene Praxis vor Ort sichtbar macht und mit starken Partner*innen bürgerschaftliches Engagement auf allen Ebenen stärkt. Die Bedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung vor Ort haben sich nachweislich verbessert. Seit 2020 öffnet sich das Netzwerkprogramm für neue Städte und Partnerschaften.

Das Programm wird durch ein Konsortium auf der Bundesebene getragen, dem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Bertelsmann Stiftung, die Breuninger Stiftung, das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, die Joachim Herz Stiftung, die Körber-Stiftung und die Robert Bosch Stiftung angehören.

Weitere Partner*innen des Netzwerkprogramms „Engagierte Stadt“ sind die Auridis Stiftung, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Städtetag, die Metropolregion Rhein-Necker, die beiden Bundesländer Hessen und Land Rheinland-Pfalz sowie die Stiftung Deutscher Verein.

Aktuelle Informationen finden sich auf www.engagiertestadt.de.

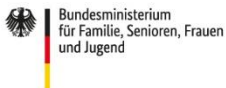
Pressekontakt:

Programmbüro »Engagierte Stadt«
c/o BBE Geschäftsstelle gemeinnützige GmbH

Laura Werling
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 62 98 0 -108
E-Mail: laura.werling@b-b-e.de

Programmträger:

Gefördert vom:



| BertelsmannStiftung

